



QuaTheDA-E – Beschreibung des WHOQOL-BREF

Inhalt

| | |
|---|---|
| Grundsätzliche Bemerkungen zur Förderung der Ergebnisqualität und zu den beschriebenen Instrumenten | 2 |
| Das Wichtigste zum Instrument in Kürze | 3 |
| Detaillierte Beschreibung des Instrumentes WHOQOL-BREF..... | 4 |
| Ausschnitt aus dem Instrument..... | 9 |

Sämtliche Informationen finden sich unter www.quatheda.ch

Grundsätzliche Bemerkungen zur Förderung der Ergebnisqualität und zu den beschriebenen Instrumenten

Das Bundesamt für Gesundheit BAG unterstützt die Institutionen der Suchthilfe durch geeignete Impulse und Massnahmen bei der **kontinuierlichen Verbesserung ihrer Dienstleistungen** auf der Ebene der Ergebnisqualität. Zur Erhebung von Ergebnisqualität einerseits Ergebnisindikatoren definiert und andererseits werden auf www.quatheda.ch Instrumente präsentiert und deren Zweck sowie Einsatzmöglichkeiten detailliert beschrieben. Eine solche Beschreibung liegt hier für das Instrument „World Health Organization Quality of Life (WHOQOL)-BREF“ vor. Sie gibt Hinweise, für welche Suchtbereiche, für welche Zielgruppen und für welche Zwecke das Instrument eingesetzt werden kann und was bei der Implementierung zu berücksichtigen ist. Die Beschreibung wurde mit Unterstützung von Institutionen erstellt, welche dieses Instrument bereits einsetzen. Die bezeichneten Personen geben gerne weitere Auskünfte zum Instrument.

Vor der Wahl eines Instruments zur Erhebung von Ergebnisqualität ist es unabdingbar, dass sich die Institutionen **Überlegungen machen**. Was soll gemessen werden (Lebenszufriedenheit, berufliche/soziale Integration etc.)? Für wen? Wie können in der Institution Ergebnisdiskussionen etabliert werden? Welche Ressourcen werden benötigt? Etc. Der Einsatz eines Instruments bringt dann einen Nutzen, wenn den Mitarbeitenden der Institution klar ist, weshalb Daten erhoben werden, wie die Ergebnisse genutzt werden und wie diese in die Qualitätsentwicklung einfließen. Zudem ist zu beachten, dass Instrumente immer nur punktuelle Aussagen ermöglichen. Es ist daher erforderlich, diese Ergebnisse mit anderen Messdaten und Ergebnissen zu verknüpfen, um sinnvolle Aussagen zur Ergebnisqualität gesamthaft generieren zu können.

Die **Verwendung von Instrumenten** zur Messung von Ergebnisqualität in der Suchthilfe erfolgt freiwillig resp. auf **Entscheidung der Institution**. Sofern nicht finanzierende Instanzen, z. B. Kantone, Vorgaben machen, entscheiden die Institutionen selber, ob und welche Instrumente sie zur Messung der Ergebnisqualität verwenden. Die nachfolgende Beschreibung gibt Anregungen und dient als Hilfestellung. Sie beinhaltet einen Überblick (Das Wichtigste zum Instrument in Kürze) sowie eine Detailbeschreibung. Die Kosten für die Implementierung (inkl. allfälliger Lizenzgebühren) sowie für die Durchführung der Qualitätsmessungen sind durch die Institutionen selbst zu tragen. Im Rahmen einer Dienstleistungsplattform bietet Infodrog im Auftrag des Bundesamtes für Gesundheit BAG begleitende Unterstützungsmassnahmen zur Förderung der Ergebnisqualität (www.infodrog.ch).

Bei Fragen können sich interessierte Institutionen und Fachpersonen an Infodrog wenden (office@infodrog.ch).

Wir geben Ihnen gerne weitere Informationen zum Instrument oder Einsicht in allfällige Manuale. Wir können Sie z. B. auch beim Aufbau einer Gruppe mit anderen Fachpersonen unterstützen, für einen Erfahrungsaustausch zur Implementierung des Instruments, zur Durchführung der Erhebung und zur Analyse und Interpretation der Ergebnisse.

Das Wichtigste zum Instrument in Kürze

| | |
|---|--|
| World Health Organization Quality of Life-BREF (WHOQOL-BREF) | |
| Der WHOQOL-BREF ist mit 26 Items eine Kurzform des WHOQOL-100 und ist ein Instrument zur Erfassung der subjektiven Lebensqualität. Diese wird definiert als die individuelle Wahrnehmung der eigenen Lebenssituation im Kontext der jeweiligen Kultur und des jeweiligen Wertesystems sowie in Bezug auf persönliche Ziele, Erwartungen, Beurteilungsmassstäbe und Interessen. Der WHOQOL-BREF wurde als generischer Lebensqualitätsfragebogen entwickelt und ist deshalb nicht auf spezifische Anwendungsbereiche beschränkt. Der Fragebogen wird von der befragten Person ausgefüllt. Der WHOQOL-BREF besteht aus den vier Bereichen „physische Gesundheit“, „psychisches Wohlbefinden“, „soziale Beziehungen“ und „Umwelt“. Die Beantwortung der Items erfolgt in fünf Stufen (z. B. von „überhaupt nicht“ über „eher nicht“, „halbwegs“, „überwiegend“ bis „völlig“). Die Skalen weisen eine sehr hohe interne Konsistenz auf. Der WHOQOL wurde sehr breit abgestützt international entwickelt und existiert in mehreren Sprachen. Er ist gut validiert und reliabel. | |
| Fragen | Antworten |
| Einsatz in der Suchthilfe | |
| Wo wird das Instrument eingesetzt und für welche Suchthilfebereiche ist es geeignet? | Der WHOQOL-BREF kann grundsätzlich in sämtlichen Suchthilfebereichen eingesetzt werden. |
| Ergebnisindikatoren / Messbereiche | |
| Was wird gemessen? | Die Lebensqualität in den Bereichen „physische Gesundheit“, „psychisches Wohlbefinden“, „soziale Beziehungen“ und „Umwelt“ |
| Zu welchen QuaTheDA-E Ergebnisindikatoren macht das Instrument Aussagen? | <i>folgt später</i> |
| Zielgruppe / Abdeckung | |
| In welchen Landessprachen ist das Instrument verfügbar? | Deutsch, Französisch, Italienisch |
| Anwendung / Durchführung / Datenauswertung | |
| Handelt es sich um eine Selbst- oder Fremdbeurteilung? | Selbstbeurteilung |
| Wie hoch ist der zeitliche Aufwand für das Ausfüllen des Fragebogens? | Ca. 7min |
| Wie und durch wen werden die Daten ausgewertet (intern/extern)? | Es ist sowohl eine interne als auch eine externe Datenauswertung möglich. |
| Kosten und weitere Informationen zum Instrument | |
| Mit welchen Kosten ist die Anwendung dieses Instruments verbunden? | Software, Schulung, Implementierungskosten in der Institution |
| Wo sind das Instrument oder weitere Informationen zu finden? | Weitere Informationen vgl. http://www.who.int/mental_health/publications/whoqol/en/ |

Detallierte Beschreibung des Instruments WHOQOL-BREF

| Fragen | Antworten |
|---|---|
| 1. Einsatz in der Suchthilfe | |
| Wo wird das Instrument eingesetzt und für welche Suchthilfebereiche ist es geeignet? | Der WHOQOL-BREF kann grundsätzlich in sämtlichen Suchthilfebereichen eingesetzt werden. Allerdings lassen sich bei einem vorübergehenden stationären Aufenthalt nicht alle Fragen gleichermaßen gut beantworten, da nicht eindeutig ist, ob sich die Fragen auf die Situation während oder vor dem stationären Aufenthaltes beziehen. |
| Für welche Suchtformen (substanzgebundene Sucht: Alkohol, illegale Drogen, Tabak etc., substanzungebunden Sucht: Spielsucht, Internetsucht etc., Polykonsum, usw.) ist das Instrument geeignet? | Nicht substanz- oder suchtfornspezifisch; dass Instrument kann für sämtliche Suchtformen verwendet werden. |
| Welchen Nutzen hat das Instrument für die Suchthilfe? | Das Instrument kann für die Behandlungsplanung, zu Forschungszwecken und zur Qualitätssicherung in ambulanten, teilstationären oder stationären Behandlungssettings eingesetzt werden. |
| 2. Ergebnisindikatoren / Messbereiche | |
| Was wird gemessen | Die Lebensqualität in den Bereichen „physische Gesundheit“, „psychisches Wohlbefinden“, „soziale Beziehungen“ und „Umwelt“ |
| Zu welchen QuaTheDA-E Ergebnisindikatoren macht das Instrument Aussagen? | <i>folgt später</i> |
| 3. Konzept / Inhalt | |
| Zu welchem Zweck wurde das Instrument entwickelt? | Zur Erfassung der subjektiven Lebensqualität bei Personen mit psychischen und physischen Beeinträchtigungen, |
| Welche Themenbereiche werden durch das Instrument abgedeckt? | Die Bereiche „physische Gesundheit“, „psychisches Wohlbefinden“, „soziale Beziehungen“ und „Umwelt“ |
| Wie viele Items umfasst das Instrument? | 26 |
| Frageform: Beinhaltet das Instrument geschlossene bzw. offene Fragen? | Geschlossene Fragen, die auf 5-stufigen Skalen beantwortet werden |
| Handelt es sich um einen fixen oder modularen Aufbau? | Fixer Aufbau |
| Zu welchen Zeitpunkten findet die Erhebung (Stichtagerhebung, Ein-/Austrittsbefragung, Nachbefragung, Verlaufsbefragung) statt? | <i>Keine Angaben</i> |
| Handelt es sich um eine Selbst- oder Fremdbeurteilung? | Selbstbeurteilung durch PatientInnen/KlientInnen |

| Fragen | Antworten |
|---|--|
| 4. Zielgruppe / Abdeckung | |
| Welche Altersgruppen werden vom Instrument erfasst? | Ab 18 Jahren (Für den WHOQOL-BREF liegen altersgestaffelte Referenzwerte für den Altersbereich 18 bis über 85 Jahre vor. |
| In welchen Landessprachen ist das Instrument verfügbar? | Deutsch, Französisch, Italienisch |
| Welches Anforderungsniveau stellt das Instrument an die PatientInnen/KlientInnen? | Zumutbar |
| 5. Voraussetzungen für die Durchführung der Datenerhebungen | |
| Welche Voraussetzungen müssen auf der institutionellen Ebene für die Implementierung des Instruments erfüllt werden? | Einsetzen einer Person, welche den ganzen Prozess führt (ProzessverantwortlicheR): personelle und technische Ressourcen festlegen, Schulungen organisieren, Controlling etc. |
| 6. Durchführung der Datenerhebung und Datenqualität | |
| Wie hoch ist der zeitliche Aufwand für das Ausfüllen des Instruments? | Ca. 7min |
| Wie erfolgt die Dateneingabe: Durch die befragte Person selbst? Durch Mitarbeitende? Via Papierfragebogen oder elektronische Erfassung, z. B. via Tablet? | Hängt davon ab, wie die Institution es organisiert: Papierfragebogen, Tablet etc. |
| Falls Papierfragebogen: Durch wen erfolgt die Dateneingabe ins System und welches ist der zeitliche Aufwand? | <i>Keine Angaben</i> |
| Wie erfolgt die Überprüfung der Datenqualität? | Dies hat die Institution zu bestimmen, empfohlen wird, dass die/der Prozessverantwortliche die Qualität regelmässig überprüft. |
| Wird eine Mindestanzahl von Fragebogen (N) benötigt, um eine gute Datenqualität zu erreichen? | <i>Keine Angaben</i> |
| 7. Datenauswertung | |
| Wie und durch wen werden die Daten ausgewertet (intern/extern)? | Interne Auswertungen möglich |
| Was ist der zeitliche Aufwand für eine interne Auswertung? | Hängt davon ab, ob Daten elektronisch erfasst sind oder zuerst von Papier übertragen werden müssen. |
| 8. Dateninterpretation bzw. Nutzen für die Institution | |
| Welche Erfahrungen bestehen bezüglich der Dateninterpretation? | <i>Keine Angaben</i> |

| Fragen | Antworten |
|--|--|
| Welche Diskussionen der Ergebnisse finden statt (Gremien, Häufigkeit etc.)? | <i>Keine Angaben</i> |
| Können Ergebnisse für weitere Zwecke verwendet werden (z. B. Behandlungsplanung, Versorgungsplanung, Vertragsverhandlungen)? | z. B. für Forschungszwecke |
| Können die Messresultate für den Vergleich der Institutionen verwendet werden (Erfahrungsaustausch)? | Ja |
| Sind die Ergebnisse brauchbar für die Legitimation der Subventionen und/oder der öffentlichen Beiträge? | Ja |
| 9. Kosten | |
| Besteht ein Copyright? | Die Verwendung des Instruments ist grundsätzlich nach Unterzeichnung eines User-Agreements möglich; dieses ist auf der Website der WHO downloadbar: http://depts.washington.edu/se-aqol/WHOQOL-BREF |
| Wie viel kostet eine Lizenz? | Keine Lizenzkosten |
| Was kostet die externe Datenauswertung? | Hängt davon ab, wie die Daten erhoben werden (Papierversion oder Softwarelösung) und ob Kooperationen mit anderen Institutionen eingegangen werden. |
| Mit welchen Kosten ist für Software zu rechnen? | <i>Keine Angaben</i> |
| 10. Wissenschaftliche Fundierung | |
| Wer hat das Instrument entwickelt? | WHO, vgl. http://www.who.int/mental_health/publications/whoqol/en/ |
| Seit wann besteht dieses Instrument? | 1998 |
| Sind die Gütekriterien (Validität, Reliabilität, Objektivität) aus wissenschaftlicher Perspektive erfüllt? | Ja, vgl. WHO |
| Publikationen | Entwicklung / Validierung <ul style="list-style-type: none"> - The WHOQOL Group (1998). Development of the World Health Organization WHOQOL-Bref quality of life assessment. <i>Psychological Medicine</i>, 28, 551-559. - The WHOQOL Group (1993). Study protocol for the World Health Organization project to develop a quality of life assessment instrument (WHOQOL). <i>Quality of Life Research</i>, 2, 153-159. - The WHOQOL Group (1994). Development of the WHOQOL: Rationale and current status. <i>International Journal of Mental Health</i>, 23, 24-56. |

| Fragen | Antworten |
|--------|---|
| | <ul style="list-style-type: none"> - The WHOQOL Group (1995). The World Health Organization quality of life assessment (WHOQOL): position paper from the World Health Organization. <i>Social Science & Medicine</i>, 41, 1403-1409. - The WHOQOL Group (1998). The World Health Organization quality of life assessment (WHOQOL): development and general psychometric properties. <i>Social Science & Medicine</i>, 46, 1569-1585. - Skevington SM, Lotfy M, O'Connell KA, WHOQOL Group. (2004). The World Health Organization's WHOQOL-BREF quality of life assessment: psychometric properties and results of the international field trial. A report from the WHOQOL group. <i>Quality of Life Research</i>, 13(2), 299-310. http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/15085902/ (Zugriff 23.09.2015) - Berlim MT, Pavanello DP, Caldieraro MAK, Fleck MP. (2005). Reliability and validity of the WHOQOL BREF in a sample of Brazilian outpatients with major depression. <i>Quality of Life Research</i>, 14(2), 561-564. http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/15892446/ (Zugriff 23.09.2015) - De Girolamo, G., Rucci, P., Scocco, P., Becchi, A., Coppa, F., D'Addario, A., Darú, E., De Leo, D., Galassi, L., Mangelli, L., Marson, C., Neri, G., Soldani, L. (2000). [Quality of life assessment: validation of the Italian version of the WHOQOL-Brief]. [Article in Italian]. <i>Epidemiol Psichiatr Soc.</i> 9(1):45-55. http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/10859875 (Zugriff 23.09.2015) <p>Weitere</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angermeyer, M.C., Kilian, R. & Matschinger, H. (2000). WHOQOL-100 und WHOQOL-BREF. Handbuch für die deutsche Version der WHO Instrumente zur Erfassung von Lebensqualität. Göttingen: Hogrefe. - Angermeyer, C., Kilian, R., Matschinger, H. (2002). Deutschsprachige Version der WHO Instrumente zur Erfassung von Lebensqualität WHOQOL-100 und WHOQOL-BREFM. <i>Zeitschrift für Medizinische Psychologie</i> 11: 44-48. - Baumann, C., Erpelding, ML, Régat, S, Collin, JF, Briançon, S. (2010). The WHOQOL-BREF questionnaire: French adult population norms for the physical health, psychological health and social relationship dimensions. <i>Rev Epidemiol Sante Publique</i> 58(1):33-9. http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/20096515 (Zugriff 23.09.2015) - Fu, T., Tuan, YC., Yen, MY., Wu, WH., Huang, CW., Chen, WT., Li, CS., Lee, T. (2013). Psychometric properties of the World Health Organization quality of life assessment – brief in methadone patients: a validation study in northern Taiwan. <i>Harm Reduction Journal</i> 10:37. http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC4029077/ Zugriff 28.08.2015 |

| Fragen | Antworten |
|---|--|
| | <p>- Da Silva Lima, AF., Fleck, M., Pechansky, F., de Boni, R., Sukop, P. (2005). Psychometric properties of the World Health Organization quality of life instrument (WHOQoL-BREF) in alcoholic males: a pilot study. Qual Life Res. 14(2):473-8. http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/15892436 (Zugriff 23.09.2015)</p> <p>Vgl. auch - WHO; http://www.who.int/mental_health/publications/whogol/en/ sowie http://depts.washington.edu/seaqol/WHOQOL-BREF (Zugriff 23.09.2015)</p> |
| <p>11. Weitere Informationen und Erfahrungen mit dem Instrument</p> | |
| <p>Wo sind das Instrument oder weitere Informationen zu finden?</p> | <p>Weitere Informationen vgl. http://www.who.int/mental_health/publications/whogol/en/</p> |
| <p>Wer arbeitet bereits mit diesem Instrument (institutionsspezifisch, bereichsspezifisch und geographisch)?</p> | <p>Forel Klinik, Ellikon a.d.Thur</p> |
| <p>Welche Institutionen sind bereit, Auskunft zu geben oder Instrumente und Unterlagen zur Verfügung zu stellen?</p> | <p><i>Folgt später</i></p> |
| <p>Welche Institutionen sind an einem Austausch oder am Aufbau einer Community interessiert (Austausch über Datenerfassung, Datenqualität, Analyse und Interpretation der Ergebnisse, Softwarelösungen etc.)?</p> | <p><i>Folgt später</i></p> |
| <p>Erfahrungen mit dem Instrument</p> | <p><i>Folgt später</i></p> |

Ausschnitt aus dem Instrument

In den folgenden Fragen geht es darum, **in welchem Umfang** Sie während der vergangenen zwei Wochen bestimmte Dinge erlebt haben oder in der Lage waren, bestimmte Dinge zu tun

| | | Überhaupt nicht | Eher nicht | Halbwegs | Überwiegend | Völlig |
|----|---|-----------------|------------|-------------|-------------|----------|
| 10 | Haben Sie genug Energie für das tägliche Leben? | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 11 | Können Sie Ihr Aussehen akzeptieren? | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 12 | Haben Sie genug Geld, um Ihre Bedürfnisse erfüllen zu können? | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 13 | Haben Sie Zugang zu den Informationen, die Sie für das tägliche Leben brauchen? | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| 14 | Haben Sie ausreichend Möglichkeiten zu Freizeitaktivitäten? | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| | | Sehr schlecht | Schlecht | Mittelmäßig | Gut | Sehr gut |
| 15 | Wie gut können Sie sich fortbewegen? | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |

Quelle: Burfeind, Antje (2011). Lebensqualität und Pflegeerfahrungen bei Angehörigen von Patienten mit psychotischen Störungen. Inauguraldissertation zur Erlangung der Doktorwürde der Universität zu Lübeck
<http://d-nb.info/1020071117/34> (Zugriff 09.03.2016)